

Überschwemmungsschutz

Interpellation von Hans-Ruedi Jung, CVP
14.04.09

Im Blickpunkt vom März 2009 informierte der Gemeinderat über die Wuhraufsicht 2008. Ich bitte den Gemeinderat um ergänzende Auskunft zu nachstehenden Fragen, die sich massgeblich aus den heftigen Starkniederschlägen vom 15. und 19. August 2008 und aus den daraus folgenden Überschwemmungen im Siedlungsgebiet ergeben:

1. Ist die Gemeinde oder sind Private an den Bächen der Horwer Halbinsel, namentlich am Hofmattbach, am Bachtelbach, am Bodenbach und am Althofbach, wuhrpflichtig ?
2. War dem Gemeinderat bzw. den Werkdiensten vor den erwähnten heftigen Niederschlägen und teilweisen Überschwemmungen bekannt, dass im Hofmattbach grössere Mengen Fall- und Schwemmholz lagen ?
3. War sich der Gemeinderat der Gefahr bewusst, welche von diesen Holzansammlungen ausging ?
4. Was wurde vor den erwähnten Ereignissen vorgekehrt, um allfällige Überschwemmungen zu verhindern ?
5. Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass nur mit Glück nicht schlimmere Schäden eingetreten sind ?
6. Weiss der Gemeinderat, dass in der oberen Hälfte des Hofmattbaches immer noch grössere Mengen Totholz liegen ?
7. Plant der Gemeinderat noch vor der neuen Gewittersaison Massnahmen zu treffen, die verhindern, dass der Bachtelbach beim Durchlass Mättiwilstrasse erneut über die Ufer tritt ?
8. Was ist konkret vorgesehen, um das unterhalb des Bachtelbaches gelegene Langensand-Quartier vor Überschwemmungen zu schützen ?
9. Sind am Bodenbach Massnahmen geplant, die verhindern, dass dieser wieder über die Ufer tritt ?
10. Ist beim Althofbach irgendwann mit ähnlichen Überschwemmungsereignissen zu rechnen wie sie 2008 am Hofmattbach, am Bachtelbach und am Bodenbach zu verzeichnen waren ?
11. Sind am Althofbach und/ oder an anderen Horwer Bächen Massnahmen zu Gunsten des Überschwemmungsschutzes notwendig und vorgesehen?